

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 82 (1964)  
**Heft:** 10

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auch seinem jüngeren Kollegen die Augen geöffnet für Grundfragen unserer Existenz. Seine Einsatzfreudigkeit und seine Hilfsbereitschaft machten Zusammenarbeit und Reisen immer wieder zu einem Erlebnis.

In Dankbarkeit sehen wir auf eine Persönlichkeit zurück, durch die wir reich beschenkt wurden. Wenn uns nun Max Stahel verlassen hat, haben wir wohl ein Stück Erinnerung verloren, eine Welt, die, wenn sie auch vergangen ist, doch in unserer Seele haften bleibt und uns nicht verlässt.

Gottes Uhr schlägt anders,  
Als der Menschen Zeit.  
Mitten im Werken und Schaffen  
ist es auf einmal so weit,  
greift seine Hand ins Getriebe  
stehen die Räder still.  
Fährt ein Schiff in den Hafen,  
Weil Gott Vater es will.

Jakob Bernath

† Fritz Durrer, Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Kerns OW, geboren am 26. Dez. 1873, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1897, seit 1932 Beratender Ingenieur in Zürich, Erbauer vieler Drahtseilbahnen, ist am 22. Februar 1964 nach kurzer Krankheit entschlafen.

† Walter Renggli, Elektro-Ing. S. I. A. in Luzern, ist gestorben.

## Mitteilungen

**Laser-Forschung in der deutschen Industrie.** Das Forschungslaboratorium von Siemens & Halske beschäftigt sich unter anderem mit Gas- und Festkörper-Laser. Der Laser, auch optischer Molekularverstärker genannt, sendet einen Lichtstrahl mit einer Frequenz aus, die etwa eine Milliarde mal höher liegt als die übliche Rundfunkfrequenz. Er bietet nicht nur die Aussicht auf Uebertragungssysteme mit extrem grosser Nachrichtenkapazität, sondern verspricht auch als intensive Quelle kohärenten, stark gebündelten Lichtes wichtige neuartige Erkenntnisse und Anwendungen auf zahlreichen Gebieten von Physik, Technik und Medizin.

**Persönliches.** Mit Amtsantritt im Spätsommer 1964 ist Karl Keller, dipl. Arch. S. I. A., seit 1951 Stadtbaumeister von Thun, zum Stadtbaumeister von Winterthur gewählt worden. — Hans Zopfi, dipl. Ing., bisher Adjunkt, ist Kantonsingenieur von Glarus geworden.

**Schweizerische Bauzeitung.** Die Jahrgänge 1924 bis 1963 sind gebunden erhältlich bei Frau B. Böhringer-Becherer in Riehen BS, Inzlingerstr. 178. — Die Jahrgänge 1913 bis 1960, gebunden, hat abzugeben Mme. Jules Calame, 12, chemin Ad. Pasteur, Petit Saconnex GE.

## Wettbewerbe

**Konvikt Bündner Kantonsschule in Chur** (SBZ 1963, H. 35, S. 628). Unter 25 Projekten hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (4500 Fr.) Otto Glaus, Ruedi Lienhard, Zürich  
Teilnehmer: Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Ernst Bringolf
2. Preis (4100 Fr.) Richard Brosi, in Firma Brosi & Flotron, Zürich/Chur
3. Preis (3700 Fr.) Monica Brügger, Chur
4. Preis (3300 Fr.) H. P. Menn, Chur
5. Preis (2800 Fr.) R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller, Liestal
6. Preis (2600 Fr.) Krähenbühl & Bühler, Mitarbeiter H. Binder, Davos

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Ueberarbeitung der vier erstprämierten Projekte in Form eines Projektauftrages an deren Verfasser.

Projektausstellung in der Aula der Bündner Kantonsschule (Zugang über die Treppe von Arosastrasse und unterm Konvikteingang (Samstag/Sonntag, 7. und 8. März, 10 bis 12 h und 13 bis 16 h.

**Place du Marché in Montreux.** Die Stadtverwaltung eröffnet unter allen Schweizer Architekten einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Place du Marché. Als Architekten gehören dem Preisgericht an: J. M. Lamunière, Genf, L. Veuve, Lausanne, Igor Boudkov, Montreux und als Chef des Stadtplanungsbüros E. Posset, Ersatzmann ist A. Chapuis, Vevey. Für sechs Preise stehen 27 000 Fr. zur Verfügung. Die Planung eines neu auszubauenden Stadtzentrums in Verbindung mit dem Seeufer wird notwendig, weil in der bisher verkehrsreichen Gegend um die Place de la Paix und entlang der Kantonsstrasse (Durchgangsstrasse) der Fussgängerverkehr stark behindert ist. Zu projektieren sind: Öffentliche Promenade, Parkplätze, Schiffsanlegestellen, Passantenrestaurant, ein überdeckter Marktplatz (700 m<sup>2</sup>) mit boutiques und Verkehrsbüro. Anforderungen: Lageplan 1:500. Projektpläne 1:200, Bericht und kubische Berechnung. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 1. Juni, Abgabedatum 30. Oktober 1964. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. bei der Direction communale des Travaux, rue de la Gare 30 in Montreux.

## Mitteilungen aus der G. E. P.

### 56. Generalversammlung

29., 30. und 31. Mai 1964 in Lausanne

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

1964 — Jahr der Expo, Jahr der G. E. P.-Generalversammlung. Diese beiden Veranstaltungen in Lausanne zu besuchen, laden wir Sie hiermit herzlich ein, und wir freuen uns, Ihnen nachstehend das Programm für die Generalversammlung vorzulegen.

*Freitag, 29. Mai*

Kurszusammenkünfte. Sitzung des Ausschusses

*Samstag, 30. Mai*

10.30 Generalversammlung in der Aula der Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne (EPUL)

13.00 Seefahrt mit MS «Simplon» (1600 Plätze), Mittagessen an Bord, 17.00 Ankunft in Ouchy

19.00 Aperitif im Palais de Beaulieu. Es wird Gelegenheit geboten, den Theatersaal zu besichtigen (den grössten der Schweiz).

20.00 Bankett bei Kerzenlicht im Palais de Beaulieu, anschließend, in einem anderen Saal des Palais, Ball mit Unterhaltung

*Sonntag, 31. Mai*

11.00 Zusammenkunft in der Expo, wo unser G. E. P.-Kollege Alberto Camenzind, Chefarchitekt der Expo, sein Werk vorstellen wird.

Die Leitung der Expo gibt den Teilnehmern an der Generalversammlung Eintrittskarten (Tageskarten) zum Preise von Fr. 4.— ab (normaler Preis Fr. 6.—). Die Bundesbahnen gewähren den Besuchern der Expo Billette «einfach für retour». Das einfache Billett kann gegen Vorweisung der Eintrittskarte am Bahnschalter bezogen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung (Formular wurde allen Mitgliedern zugestellt) bis spätestens am 30. April einzusenden an Ing. A. Tobler, 21, chemin de Villard, Lausanne.

Wir haben uns bemüht, ein Programm aufzustellen, das die ganze grosse G. E. P.-Familie vereint. Ein Schiff, ein grosser Saal für das Bankett, ein grosser Saal für den Ball. So werden alle Gelegenheit haben, sich zu treffen, alte Bande der Freundschaft zu festigen und neue anzuknüpfen, was ja ein wesentliches Anliegen der G. E. P. ist. — Es lebe die G. E. P.!

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und entbieten kollegiale Grüsse

Für den Ausschuss der G. E. P.

J. P. Colomb W. Jegher

Für das Organisationskomitee

Max Cornaz Georges Trivelli

## Ankündigungen

### Vergleichsprojekte zur «Traversée de la Rade» in Genf

Das Baudepartement von Genf liess auf Empfehlung seiner Stadtplan-Kommission verschiedene Lösungen für eine Ueberquerung des Genferhafens studieren. Die Projekte für eine Hängebrücke System Ammann & Whitney (1430 m Spannweite), eine Eisenbetonbandbrücke System Finsterwalder, zwei Unterwassertunnel (600 m Länge) und zwei Eisenbetonbrücken (900 m bzw. 710 m Spannweite) sind in Plänen und Modellen 1:500 vom 7. bis 28. März 1964 in der Maison

du Faubourg, Salle Communale de St. Gervais, 6, rue Ter-  
raux du Temple, Genf, ausgestellt.

#### **Zeitgenössisches Bauen seit der Jahrhundertwende bis heute**

Spezialkurs der ZBW, jeweils Dienstag, 17., 24. und  
31. März, 19 h im Hörsaal Blumenbergplatz 3, 2. Stock,  
St. Gallen. Referent ist Kantonsbaumeister *Max Werner*,  
dipl. Arch. ETH, St. Gallen. Zahlung an der Abendkasse.  
Veranstalter ist die ZBW (Zentralstelle für berufliche Weiter-  
bildung), St. Gallen, Tel. (071) 22 69 42.

#### **Stellenausschreibungen der UNO**

Es werden gesucht: ein Stadtplaner nach Bangkok  
(Thailand) vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1965 und ein Berg-  
bau-Ingenieur (Blei und Zinn) nach Tunis von Mitte Mai  
1964 an für mindestens ein Jahr. Auskunft gibt das Bureau  
européen de Recrutement pour l'Assistance Technique, Palais  
des Nations, Genf. — Je ein Bauingenieur und ein Maschinen-  
ingenieur wird gesucht nach Ahwaz in Iran, der erste für  
2½, der zweite für 5 Jahre; Stellenantritt möglichst von  
Mitte Mai 1964 an. Anmeldungen hierfür sind zu richten an  
den Delegierten für technische Zusammenarbeit, Eigerplatz,  
Bern 3, bis am 17. April.

#### **Schweizerischer Verein für Kältetechnik**

Die Generalversammlung findet am 20. Oktober 1964 in  
Lausanne statt, Beginn 9.45 h mit Festvortrag um 11.15 h,  
Mittagessen um 12.30 h und anschliessender Besichtigung  
der Expo. Um möglichst frühzeitige Anmeldung (bis 20.  
März 1964) an den Schweiz. Verein für Kältetechnik, Sekre-  
tariat, Sonneggstr. 3, Zürich 6, wird gebeten, wo auch An-  
meldeformulare erhältlich sind.

#### **VSS, Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner**

Die Hauptversammlung findet am 8. und 9. Mai 1964 in  
Lausanne statt, verbunden mit Besichtigungen in der Stadt  
und ihrer Umgebung. An der Geschäftssitzung vom Freitag,  
14 h im Palais de Beaulieu, sprechen Kantonsing. *J. Prahin*  
und Stadting. *J. Dentan*.

#### **Schweizer Plakate 1963**

Bis 15. März dauert im Zürcher Kunstgewerbemuseum  
die Ausstellung der Schweizer Plakat-Produktion 1963, aus  
welcher das vom Eidg. Departement des Innern bestellte  
Preisgericht die besten Plakate des Jahres 1963 ausgewählt  
hat. Oeffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag und  
Donnerstag 10 bis 12, 14 bis 18, 20 bis 22 h, Mittwoch und  
Freitag 10 bis 12, 14 bis 18 h, Samstag und Sonntag 10 bis  
12, 14 bis 17 h.

#### **Gewerbeschule der Stadt Zürich, baugewerbliche Abteilung**

Das Programm des Sommersemesters ist erschienen; wir  
verweisen besonders auf die Kurse über Bauzeichnen, Bau-  
führung und Kalkulation. Anmeldung am 31. März, 17.30 bis  
19 h im Gewerbeschulhaus, Eingang B.

#### **2e Biennale des industries électriques et mécaniques et**

#### **3e Biennale française de la machine-outil, Paris 1964**

Die 2. Ausstellung für die Elektro- und Maschinenbau-  
industrie und die 3. Französische Werkzeugmaschinen-Aus-  
stellung, vom 25. Mai bis 2. Juni im Palais de la Défense,  
stellen die grösste technische Ausstellung dar, die je in  
Frankreich stattgefunden hat. 80 000 m<sup>2</sup> überdachter Aus-  
stellungsfläche, 1500 Aussteller aus 19 verschiedenen Län-  
dern, 4000 Maschinen, in Betrieb vorgeführt. Auskunft:  
Sposit, Département Information, 40, rue du Colisée,  
Paris 8e.

#### **Kongress über bauliche Denkmalpflege, Venedig 1964**

Einzelheiten über diesen vom 25. bis 31. Mai dauernden  
Kongress haben wir bereits 1963, H. 41, S. 724 gegeben. So-  
eben ist das zweite Rundschreiben mit dem ausführlichen  
Programm erschienen. Es enthält auch die Einzelheiten be-  
treffend Kosten, Anmeldung, Beiträge usw. Man kann es be-  
ziehen bei der Segreteria del 2° congresso internazionale  
degli Architetti e Tecnici dei monumenti, Fondazione Giorgio  
Cini, Isola di S. Giorgio Maggiore, Venezia.

#### **Internationale Technische Messe, Belgrad 1964**

Vom 24. Mai bis 2. Juni zeigt diese Messe Maschinenbau,  
metallverarbeitende, elektrische und chemische Industrie,  
Kraftfahrzeuge. Auskünfte: Belgrader Messe, Belgrad,  
Blvd. V. Misica 14, Fach 408.

#### **The international Young Technologists' Fortnight**

In Watford wird vom 20. bis 30. Juli 1964 ein Treffen  
junger Techniker beiderlei Geschlechts durchgeführt. Alters-  
grenzen 18 bis 25 Jahre, Vorlesungen und Diskussionen aus-

schliesslich auf Englisch, Kosten 40 £. Auskunft gibt der Ver-  
anstalter, Watford College of Technology, Hempstead Road,  
Watford, Hertfordshire, England.

#### **Europäischer Kurs über Gesundheitstechnik in Delft**

Dieser Kurs, organisiert von der Technischen Hoch-  
schule Delft und der Stiftung für internationale Zusammen-  
arbeit der Niederländischen Hochschulen (NUFFIC) mit der  
Weltgesundheitsorganisation (Kopenhagen), wird zum fünf-  
ten Male vom Oktober 1964 bis September 1965 stattfinden.  
Er bietet diplomierten Bau-Ingenieuren Gelegenheit, eine  
spezialisierte Ausbildung auf dem Gebiet der Gesundheits-  
technik zu erhalten. Der Unterricht wird in englischer  
Sprache gegeben. Der Lehrgang umfasst Vorlesungen, Labo-  
ratoriumsarbeiten, Gruppendiskussionen, Entwurfsarbeiten  
sowie Besichtigungen gesundheitstechnischer Werke in West-  
europa. Teilnahmekosten 2000 holl. Gulden, Einzelheiten sind  
aus dem Prospekt zu ersehen, welcher bei der NUFFIC,  
Molenstraat 27, Haag, angefordert werden kann.

#### **Internationaler Lehrgang für Wasserbau in Delft**

Dieser Lehrgang wird zum achten Mal vom 22. Oktober  
1964 bis 12. September 1965 abgehalten. Er ist für dipl. Bau-  
ingenieure bestimmt und wird von der TH Delft gemeinsam  
mit der Stiftung für Internationale Zusammenarbeit der  
Niederländischen Hochschulen (NUFFIC) im Haag veran-  
staltet. Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Dis-  
kussionen und Arbeitsgruppen in englischer Sprache erteilt.  
Die sechs Hauptthemen sind: 1. Gezeiten- und Küstenwerke  
(einschl. Häfen), 2. Flüsse und Schifffahrtseinrichtungen,  
3. Landgewinnung (einschl. Grundwasserbewirtschaftung),  
4. Theoretische und Experimentelle Hydraulik, 5. Gründungs-  
technik, 6. Wasserwirtschaft. Die Teilnahmekosten betragen  
2000 holl. Gulden. Interessenten können sich an NUFFIC,  
Molenstraat 27, Haag, wenden.

#### **Weltausstellung des Verkehrs, München 1965**

Dieses Vorhaben will eine «Mammut-Schau» auf  
500 000 m<sup>2</sup> werden, die bis zur Weltraumrakete alles zeigt,  
was zum Verkehr gehört. Dauer: 25. Juni bis 3. Oktober.  
Adresse: 8 München 12, Theresienhöhe 13.

#### **Kongress und Ausstellung «Reine Luft», Düsseldorf 1965**

Probleme der Luftverschmutzung und die vielfachen  
technischen Möglichkeiten zur Reinhaltung der Luft wird  
eine Veranstaltung behandeln, die unter dem oben genannten  
Titel vom 5. bis 9. April 1965 in Düsseldorf stattfinden wird.  
Der Kongress wird vom Verein Deutscher Ingenieure, Kom-  
mission Reinhaltung der Luft und VDI-Fachgruppe Staub-  
technik, unter Mitwirkung der VDI-Fachgruppe Heizung und  
Lüftung und der VDI-Fachgruppe Haustechnik vorbereitet  
und durchgeführt und wird sich auch mit Fragen der Rein-  
haltung der Luft in Innenräumen befassen. Mit dem Kong-  
ress ist eine Ausstellung verbunden, in der die technischen  
Mittel, Anlagen und Verfahren zur Reinhaltung der Luft  
und zur Staubbekämpfung dargestellt werden. Ihre Durch-  
führung liegt in den Händen der Nordwestdeutschen Aus-  
stellungs- und Messe-Gesellschaft mbH, NOWEA, Düsseldorf.

#### **Vortragskalender**

Montag, 9. März. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der  
G. E. P. 20.00 h im Zunfthaus Zur Zimmerleuten. *G. Kogens*,  
dipl. Ing. ETH: «Reiseindrücke aus Südafrika».

Montag, 9. März. Zürcher Studiengesellschaft für Bau-  
und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus Zürich. Dis-  
kussion am runden Tisch: «Wo stehen wir im Verkehr?»  
(Dr. *O. Walser*, Journalist, Dr. *W. Latscha*, Direktor der Ver-  
kehrsbetriebe, Dr. iur. *R. Zürcher*, Chef der Abteilung für  
Verkehr, *P. Schärer*, Direktor TCS Zürich, Ing. *H. B. Barbe*).

Mittwoch, 11. März. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüs-  
selzunft. Ing. *H. Frymann*, Direktor EWZ, Präsident der  
Suisatom AG., Zürich: «Die kommende Elektrizitätsversor-  
gung der Schweiz».

Jeudi, 12. mars. S. I. A. Genève. 20 h 30 à l'Athénée.  
Débat sur les mesures fédérales contre la surchauffe, in-  
troduit par M. *L. Payot*, architecte, et M. *O. Bochet*, secré-  
taire permanent de la section.

Freitag, 13. März. Techn. Verein Winterthur und Sek-  
tion S. I. A. 20 h im Kasino. Dr. h. c. *A. Knoepfli*, Frauenfeld:  
«Kunstdenkmäler im Kanton Thurgau». — Familienabend.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion  
und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für  
den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht ver-  
antwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3,  
Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.